

die auf Benedikts Rechnung zu schreiben sind, begegnen in folgenden etwa 120 Kapiteln¹: 2, 4b in. 10b. 11a. 17b. 18. 19c. 22c. 24. 25. 29a. 30a. c. 31a. (33.) 38 in. 41a. b. 42a. 45? 47b. 49b. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 64. 66. 67. 79. 80b. 84. 85. 90. 91. 92. 93. 100. 101. 102. 104a. 106c. 107. 108. 111. 112. 113. 115. 116. 117. 118 (Rubrik und Text). 122a. 130. 134. 138. 147. 156. 157. 158. 161. 162a? 163. 164. 166. 167. 179. 189d. 200. 201. 206. 208a a. b? 209. 220. 225. 234. 246. 263. 300. 302. 305. 307. 309. 310. 324. 325. 326. 327. 335. 348. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 377g. 380a. 381a. 381e. 381i. 381p. 381q. 381r. 381t. 381v. 381x. 384. 394. 396. 398. 400. 401. 406 (= 115). 408a. 413. 421. 422. 423. 424. 426. 427a. 428a. 432a. 436.

Aus echten Kapitularien² sind von den 461 Kapiteln³ des II. Buches 92 Vollkapitel⁴ und 1 Teilkapitel⁵ gebildet, sodass also Lib. II sich zu genau einem Fünftel (20,0 Prozent) aus echten, jedoch teilweise interpolierten Gesetzen der Frankenkönige, zu vollen vier Fünfteln aus Pseudokapitularien zusammensetzt. Hervorgehoben zu werden verdient, dass Benedikt von den echten Kapitularien des II. Buches nicht ein einziges aus Ansgisus entnommen hat.

Die Oberreihe 2, 162—255 mit Auszügen aus der *Episcoporum ad Hludowicum imperatorem relatio* 829.

Mit Ben. 2, 162 beginnen Auszüge aus der *Relatio episcoporum* vom August 829, die sich, in genauem Anschluss an die originale Reihenfolge (*Relatio* c. 1. 35. 37. 38. 45. 54)⁶ und immer durch Stücke anderer Herkunft unterbrochen, bis 2, 244 hinziehen⁷, worauf noch ein Nachtrag aus *Relatio* c. 1⁸ den Schluss macht⁹.

1) Nicht mitgezählt sind die Texte, die schon in der *Hispana* Augustodunensis oder bei Angilram interpoliert waren und in dieser verunechteten Gestalt Benedikt vorlagen. 2) Was hier unter 'echten Kapitularien' verstanden wird, ist Studie VI (N. A. XXXI) S. 63, N. 2 gesagt. 3) Vgl. oben S. 107, N. 1. 4) 2, 362 ist, als zu unsicher, nicht mitgerechnet. 5) 2, 189c zählt nicht mit. 6) Umgestellt wird nur innerhalb eines Kapitels bei Benedikt (2, 162). 7) Zwölf Kapitel: 2, 162a. c. d. 182a. c. 193. 205a. 208a a. γ. c. 215a. 220. 225. 230. 235. 240. 244; vgl. Tabelle I und II (unten hinter 2, 255), je die Spalte 3. Auf der Strecke 2, 215—240 hat Benedikt seine *schedulae* aus der *Relatio* geradezu mechanisch von 5 zu 5 Kapiteln eingestreut. 8) Drei Kapitel: 2, 252. 254. 255; vgl. Tabelle II Spalte 3 am Ende. 9) Die *Relatio*-Kapitel, die unsere Oberreihe zusammenhalten, sind im Folgenden (unten S. 112 ff.) durch einen Stern markiert.